

Kur und Kultur

Monatsprogramm Februar 2020



Sonntag, 2. Februar 2020

Auf Annette von Droste-Hülshoffs Spuren durch das winterliche Meersburg – Mit dem Autor und Historiker Werner Trapp



Annette von Droste-Hülshoff liebte Meersburg, nannte es „die zweite Hälfte meiner Heimat“. Drei Mal kam sie in ihren letzten Jahren hierher auf die alte Burg, wo sie im Mai 1848 auch starb. In der Oberstadt ist es jetzt im Januar ruhig – Gelegenheit für einen Rundgang auf den Spuren der Droste durch die alte Stadt, an Orte, die sich auch literarisch in ihrem Werk niedergeschlagen haben. Bei Kaffee und Kuchen in der alten Burg klingt der Nachmittag aus – mit Briefen und Gedichten der Droste über Meersburg und den Bodensee. Abfahrt: 13.15 Uhr HAK, 13.20 Uhr WMK, 13.25 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Preis 23 € inkl. Überfahrt mit der Bodenseefähre

Samstag, 8. Februar 2020

Klosterinsel Reichenau im Untersee, UNESCO-Welterbe – Exkursion mit dem Kunsthistoriker Dr. Franz Hofmann

Die bereits im 8. Jahrhundert gegründete Abtei Reichenau war bald eines der bedeutendsten Klöster Europas und ein Zentrum abendländischer Kultur, wo wissenschaftliche Schriften und kostbare Buchmalereien entstanden. Berühmt sind die um das Jahr 1000 geschaffenen Wandmalereien in der Kirche St. Georg in Reichenau-Oberzell. Weniger bekannt ist die abgelegene romanische Kirche St. Peter und Paul in Reichenau-Niederzell, wo seit einiger Zeit wieder zwei Mönche leben. Wir behalten aber stets im Blick, dass nicht nur die drei Kirchen, sondern die ganze Insel mit ihrer von Gemüse-, Obst- und Weinanbau geprägten Kulturlandschaft zum UNESCO-Welterbe erhoben wurde. Gerade außerhalb der Saison ist hier die besondere Atmosphäre spürbar, wenn statt sommerlichem Touristenlärm eine ungewohnte Ruhe eingekehrt ist. Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH. Rückkehr ca. 18.00 Uhr



Sonntag, 9. Februar 2020

Stein am Rhein, einmal von der anderen Seite – Exkursion mit dem Kunsthistoriker Dr. Franz Hofmann



Das schweizerische Städtchen Stein am Rhein ist nicht ohne Grund dort entstanden, wo der Rhein wieder zum richtigen Fluss wird. Allbekannt ist der Rathausplatz mit seinen „malerischen“ Häuserfassaden. Doch wir nähern uns der Stadt von der anderen Rheinseite: Von der kleinen Klosterinsel Werd, wo noch heute Franziskanermönche das frühmittelalterliche Kirchlein betreuen, spazieren wir am Rheinufer entlang zu den Mauern des ehemaligen römischen Kastells Tasgaetium und den gotischen Wandmalereien der Kirche Auf Burg – und dann geht es über die Brücke in die Altstadt von Stein, wo es tatsächlich noch viel Unbekanntes zu entdecken gibt. Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH. Gezeit gut zwei Stunden, ein kleinerer Anstieg. Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Es geht in die Schweiz, bitte nehmen Sie ihren Ausweis mit.

Freitag, 14. Februar 2020

Von der mittelalterlichen Bischofsstadt zur „Shopping-Metropole“ – Abendspaziergang durch die Konstanzer Altstadt mit dem Historiker David Bruder

Viele Einkaufstouristen sehen Konstanz als „Shopping-Metropole“ und nehmen die hervorragend erhaltene Altstadt allenfalls als „Ambiente“ wahr. Seltener reicht der Blick auch über die Ebene der Schaufenster hinaus. Abends, wenn die Gassen nicht mehr überfüllt sind, machen wir uns auf den Weg: Ausgehend von der Gegenwart und den Spuren, die das 20. Jahrhundert im Altstadtkern hinterlassen hat, blicken wir auch hinter die Kulissen einer Stadt, die in der Vergangenheit nicht nur Mittelpunkt des größten Bistums im deutschsprachigen Raum war, sondern auch ein florierender Handelsplatz an einem der zentralen Verkehrswege des Mittelalters: dem Bodensee. Anschließend Einkehr in einer Konstanzer Weinstube. Abfahrt: 18.45 Uhr HAK, 18.50 Uhr WMK, 18.55 Uhr KSH. Gezeit gut zwei Stunden, keine Steigungen. Rückkehr ca. 23.00 Uhr.



Kur und Kultur

Monatsprogramm Februar 2020



Sonntag, 16. Februar 2020

Schaffhausen, auch ohne Rheinflall ein Juwel – Eine Stadterkundung mit dem Kunsthistoriker Dr. Franz Hofmann



Fast jeder kennt den Rheinflall, nur wenige die ein gutes Stück davon entfernt liegende Stadt, die mit diesem stets in Verbindung gebracht wird. Vom Massentourismus ist Schaffhausen noch ganz unberührt, dabei zählt die alte Klostersiedlung und Handelsstadt am Rhein zu den schönsten Städten der Schweiz. Schaffhausen beeindruckt mit seinem weitgehend erhaltenen mittelalterlichen Stadtbild und mit der riesigen romanischen Klosteranlage zu Allerheiligen. Berühmt sind die zahllosen Erker an den prächtigen Hausfassaden aus Renaissance und Barock und nicht zuletzt die nach Idealplänen konzipierte Festung des Munot, das Wahrzeichen der Stadt. In einem Café am Rhein kann anschließend über das Gesehene diskutiert werden. Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH. Gehzeit gut zwei Stunden, ein steiler Anstieg. Um Missverständnisse zu vermeiden: der 5 km von der Stadt entfernte Rheinflall ist NICHT Ziel dieser Exkursion. Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Es geht in die Schweiz, bitte Ausweis nicht vergessen.

Samstag, 22. Februar 2020

Hübsches Hauptstädtchen – Frauenfeld im Thurgau mit dem Historiker David Bruder

Zwischen Konstanz und Zürich liegt der Hauptort des Kantons Thurgau. Auf kleinem Raum spiegelt sich in Frauenfeld die Entstehung der heutigen Schweiz: Eingerahmt von repräsentativen Bauten aus dem 19. Jahrhundert erinnern spätbarocke Palais daran, dass die Alte Eidgenossenschaft sich hier zu ihren Versammlungen, den Tagsatzungen, traf. Das Schloss, die einstige Residenz der Vögte, beherbergt heute das Historische Museum des Kantons, das mit einer Reihe von hervorragenden mittelalterlichen Malereien und beeindruckenden Exponaten zur Geschichte der Region aufwarten kann. In einem Café am Rande der Altstadt kehren wir ein. Abfahrt 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18 Uhr. Reine Gehzeit ca. 1,5 Stunden, keine größeren Steigungen. Es geht in die Schweiz, bitte nehmen Sie Ihren Ausweis mit.



Sonntag, 23. Februar 2020

Schlösser überm See – Ein Spaziergang mit dem Historiker David Bruder



Nah beieinander liegen über dem Schweizer Unterseeufer mit Blick auf Hegau, Reichenau und Radolfzell mehrere kleine Schlösser. Als Hortense de Beauharnais nach der Niederlage ihres Stiefvaters und Schwagers Napoleon ins Exil musste und sich auf dem Arenenberg niederließ, folgten ihr Verwandte und Freunde der Familie an den Bodensee. Sie erwarben oder bauten sich mit Salenstein, Eugensberg und Louisenberg eigene repräsentative Wohnsitze und weckten die Gegend aus ihrem Dornröschenschlaf. Auf unserem Spaziergang zu den Schlössern besichtigen wir außerdem die Wallfahrtskapelle St. Aloysius mit ihren spätgotischen Wandmalereien, bevor wir in einem Lokal am See einkehren. Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH. Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Reine Gehzeit ca. 1 Stunde. Wir fahren in die Schweiz, bitte Ausweis nicht vergessen.

Samstag, 29. Februar 2020

Schätze hinterm See – Unterwegs im Linzgau mit dem Historiker David Bruder

Der Linzgau nördlich des Überlinger Sees zählt zu den touristisch weniger beachteten Regionen rund um den Bodensee – zu Unrecht, denn landschaftlich und kulturell hat er viel zu bieten. Von Owingen mit seinem schönen Schnitzaltar fahren wir nach Pfullendorf. In der ehemaligen Reichsstadt haben sich eines der ältesten Bürgerhäuser Süddeutschlands und eine imposante Doppeltoranlage erhalten. Die Pfarrkirche St. Jakob und die Wallfahrtskirche Maria Schray aus der Zeit der Schwedenbelagerung beeindrucken mit Malereien und Stuckkaskaden. In Hohenbodman, dem Stammsitz der Grafen von Bodman, bestaunen wir die tausendjährige Linde und lassen den Blick zum See schweifen, der sich schließlich, wenn wir im Café hoch über Überlingen einkehren, vor uns ausbreitet. Abfahrt: 13.15 Uhr HAK, 13.20 Uhr WMK, 13.25 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Reine Gehzeit ca. 1 Stunde.

